

Kommen, und an den neuen Unterhaltungen, 2ter Band, welcher zu Leipzig 1774 erschienen. Der Stegreif, ein Lustspiel, aus dem Französischen. Hildesheim 1778. 8.

Layritz, (Paul Eugen) Archidiaconus der evangelischen Bräders Unität zu Herrenhut seit 1744, (vorher Rector zu Neustadt an der Aisch,) geboren zu Wonsiedel den 13ten Nov. 1707. Vater: M. Johann Christoph Layritz, Superintendent zu Wonsiedel im Marggrafthum Bayreuth. Studierte zu Leipzig und Jena. §§. Des geschwinden Lateiners deutsche Uebersetzungen und Imitationes. Nürnberg 1736. 8. 2te Auflage 1739. Ausführlicher Bericht von der Stadtschule zu Neustadt an der Aisch. Ebd. 8. Erste Anfangsgründe der Vernunftlehre. Züllichau 1743. 8. Lexicon Manuale. Halle 1760. 8. Betrachtungen über eine verständige und christliche Erziehung der Kinder. Barby 1775. 8. Viele lateinische und deutsche Schulprogrammata.

Lencke, (Carl August) Magister der Philosophie und Archidiaconus an der Wenceslauskirche zu Naumburg seit 1768, (vorher von 1757 mittelster Diaconus an dieser Kirche, und von 1750 dritter Diaconus daselbst.) geboren zu Auerbach im Voigtlande den 8ten Aug. 1726. Vater: Johann George Lencke, Gerichtsdirector und Stadtrichter daselbst. Studierte zu Zwickau und Leipzig. §§. Commentatio Dominum e cruce pendente in infima humiliatione vere magnum sistens, etc. Lips. 1753. 4. Die beyden hohenpriesterlichen Hauptgänge des Herzogs unserer Seligkeit ic. Ebd. 1755. 8. Wie sich der von Gott begnadigte Hausstand in dem göttlichen Wohlgefallen zu erhalten habe ic. eine Predigt. Ebd. 1754. 4. Die im Leben und Sterben wohlbelohnte Nachfolge Jesu, eine Trauerrede über Joh. 10, 27. 28. auf die sel. Frau D. Reichardt. Naumburg 1758. fol. Das verehrungswürdige Bild einer rechtschaffenen Israelitin, in welcher kein Falsch war, dergleichen über Joh. 1, 47. auf die sel. Frau Amtschreiber Ulrich, nebst einem Vorbericht von der Trauerrede überhaupt. Leipzig eod. fol. Das ewiglebende Herz einer tugendhaften Christin, in welchem geschrieben steht: Alles, wie Gott will ic. dergleichen auf die Frau D. Dehmin. Weissenfels 1759. Das Wohlmachen des weisen und guten Gottes, bey dem frühzeitigen Absterben der tugendhaften und holden Jugend; dergleichen auf die Frau Heinsin. Naumburg 1760. Das von der Welt her in Gott verborgene und nun geoffenbarte Geheimniß Christi, eine Predigt, welche in des Hrn. Generalsuperintendent. Löwens zu Gotha neuen

neuen